



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen einen Vergleich zwischen denen von Krummensee über das Schloß zu Alt-Landsberg und verschiedene Streitpunkte, am 2. Dezember 1501.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

fem etc. et camere apostolice auditorem generalem transumpti, mare magnum appellati, tenorem et nobis pridie exhibiti rite confirmatas, innovatas, declaratas, extensas, concessas et largitas paterne ac gracie admittimus, approbamus, ratificamus Ac ut eisdem fine nostro aut successorum nostrorum et ecclesie nostre preiudicio uti ac gaudere possint, consensum nostrum prebemus, Adyccientes nichilominus omnibus et singulis crisi fidelibus contritis et confessis ac in statu gracie existentibus, qui dictam ecclesiam conuentualem temporibus ac festiuitatibus in mari magno specificatis deuotionis ac oracionis causa acceperint ac illi manus suas porrexerint adiutrices, Seque graciis ac indulgenciis inibi contentis participes fecerint, de omnipotentis dei misericordia ac Beatorum petri et pauli apostolorum eius auctoritate confisi quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus per presentes perpetuis temporibus duraturas. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes nostras litteras fieri nostrique sigilli iussimus et fecimus appensione communiri. Datum in castro nostro Seießer, Anno domini Millesimo quadringentesimo nonagesimo secundo, Die Martis, Septima Mensis Augusti.

Nach dem Originale im Stadt-Archive zu Alt-Landsberg.

XV. Kurfürst Joachim und Marggraf Albrecht bestätigen einen Vergleich zwischen denen von Krumensee über das Schloß zu Alt-Landsberg und verschiedene Streitpunkte, am 2. Dezember 1501.

Von Gottes Gnaden Wir Joachim, Des Heyligen Römischen Reichs Ertz Camerer, Churfürst, und Albrecht, gebrüder, Marggrafen zu Brandenburg etc., Bekennen und thun kund öffentlich —. Als Der Erwürdige Vnser Raht und Liebe getrewen, Er Johann Von Slaberndorff, Gewelter Byßchoff zu Havelberg, Werner von der Schulenburg hoffmeyster, und henning Von Arnym Marschalck, Gott seeliger gedächtnis, Zwischen Vnsern Rethen und lieben getrewen Cristoffel, Arndten und hanfen, gebrüdern, an eynem, Kune, Jorgen, Albrecht und Baltzer, gebrüdern und Vettern, am andern Theil, alle Die Von Krumense genant, Das Schlosse Landtsberg und andere, Darumb sie Irrig und Zweyrechtig gewest, belangend, aus unsem Befehl mit Iren guten willen, wisen und Volbort fründliche und gutliche betedigung fürgenommen, und Sie derselben Irer gebrechen und scheidung, So sich bißher Zwischen Inen gehalten, keine aufgenommen, Zu grundt gantz gericht und in Der gütte entscheiden haben, laut eins Versigelten Reccess durch die genandten unser Rethe auffgericht und Versiegelt, Von Wordt zu Wordt lautende, wie hernach folgt. Wy hiernagecreuen Werner Von Der Schulenburg hoffmeyster, und Johannes Slaberndorff, Doctor, Probst to Soltwedel, und henning Von Arnym Marschalck, Bekennen und thun Kund Vor allermänniglich, Dat wy Vth befunden heyte und befehl, so Vns die Durchlauchten hochgebarn fürsten und herrn, herrn Joachim Churfürst, und Albrecht, gebrüder, Marggraven zu Brandenburg etc. In diser nagecreuen sacken gedan, huden dato deses Processs Zwischen die Erbarn Woldurchtigen Cristoffel, Arndt und hannsen, gebrüdern, eins, und Kune, Jorgen, Albrechten und Baltzer, Brüdern und Vettern, anders theils, alle Die Krumensee genant, oder tweyrechtigen gebrechen und scheidung halben getedingt und gehandelt, und hebben sie nach Vorhörung, Clage und Andtwurt, Rede und wederrede

und Vertelung aller Artickeln und stücken, Derwegen sie errich weren, umb Vormyding mer Vnwillens, möge, coft und teringe, mit beder Parte weten, willen und Volbort, to einem gantzen Vulkommenn ende, In Mathen hirnach folgt, gründlich entricht und entscheiden und Nemlich also: Tom ersten das Anteil des Sloten to Landsperg und etlicher tobehörung, Dar Kune, Jorgen, Albrecht und Baltzer ore anpart und gerechtigkeit an to hebben Vormeinden, hebben wy na Vorhoren eines yedern gerechtigkeit bospacken, Dat Cristoffel, Arndt und hanns und öre Lehens Erven bey dem gedachten Sloten und finer tobehörung, mit sampt den Acker und hoven, Vor Kunen, Jorgen, Albrecht und Baltzer und öre erven ungehindert henforder scholen to ewigen tyden blyven, Dat hebben und beholden und sick na oren willen gebruchen. Tom andern umb die Sechs hundert gulden, Die Cristoffel Crumenfee genanten seinen Vettern Vor ore gerechtigkeit, Die en des Sloten Kosenblut mit syner togehörung mochte tokamen, hefft togefacht to geven, Na dem Cristoffel derwegen mercklichen schaden genamen, und sick noch schaden umb Vormudende fein, So schall he Kunen, Jorgen, Albrechte und Baltzer oder oren erven Darvor Vierhundert Gulden, Nemlich ein hundert gulden in den Ostern heiligen Tagen schirft und die andern dry hundert Gulden an ganckener Münthe vp ostern nechst auer ein Jahr vtrichten und betalen. Item Cristoffel, Arndt und hannfs Scolen to Landtsberg nicht mehr dann Dry Scheperien und to ieder Scheperien ein herden hebben, ydoch Dat sy in den Dreyen Scheperien bauen twelf hundert Schape und hammel nicht hebben, Desgleychen oft ore Kinder hernamals mer Scheperien oder Schape, den berürt, to Landtsberg vp legen wolden, Dat scholen sie zu thunde nicht macht hebben. Vorder umb de taftorpfsche heide Is bespracken wes Kune, Jorgen, Albrecht und Baltzer wurecht mit olden frumen vnberuchten Lüden, Erbarenn Bürgern und Bawern bewiesen und ausführen Kunen, In wat mathe öre oldern Vor und sie na sich der Taftorpfschen heiden Vonn Alders gebraucht hebbenn, Dar schall id by blyven und solch bewifs schall gescheen zwischenn huth und Mertini negeft. Vorder umb die Schape, die Kune Krummenfee affgepandert fein, wille wir sampt seinen Veddern vor vnse Gnedigste und Gnedige herrn gan, und ore Gnade vp dat fleysigeste Bitten, dat ore gnaden Kunen die Schape wolden weder geuen, Vngetweifelt ore Gnaden werden unns der Bede tweiden. So idt auers Von Iren Gnaden lo nicht erlangen konden, Scholen dennest Kune, Cristoffel, Arndt und hannfs darumb nicht wieder angesprochen noch beschuldigt werden, ok keine not darumb leiden. Ok scholen Kune und Jorgen die Beyde huser met oren huuen, Die sie bey Landtsberg hebben, und dar Innen sie wonen, beholden, Sünder die Stede, Dar die Batstau und Backauenn vp steyt, Die schal Kune wieder in die Bürgschap bringen, und Cristoffel, Arendt und hannfs scholen die oldestenn Im Stettichen to Landtsberg to sich nemen, und die gebewete und thune, Die Jorge schall dem Sloten to na gefettet hebben, besichtigen latenn und wat de bey ören eide seggen, Dat dem Sloten to na is, wen vann olders gewest, Dat schal Jürge aue brechen, und hernachmahls auch nicht mer dem Sloten to na buwen. Item umb dy druttig Gulden, Die Jorgen von Cristoffel, Arendt und hannfse empfangen hat, Dat he der herrn von Sachsen Vygennd scholde werden und Kosenblut mit seiner tobehörung manen, dem he denn nicht nachgekamen, So hebben sie dat nachgelassen, Doch dat Jorge die druttich Gulden Kunen, Albrechte und Baltzer Vernüge. Mer der trifft halben tor Gabel vp dem Landtsbergfchen Velde, dar hen mögen Kune, Jorgen, Albrecht und Baltzer und ore erven or eigenn Vehe wol druen lassen. Idoch dat sy der Sath und Korne keinen schaden thun, funder die bure scholen sich mit oren Vhe, watterley dat syhe, Vonn der Jabell und Landzebergfchen Veltmarcke blyuen. Vorder als Cristoffel,

Arendt und hanns in der Vonn Lantzbergische holte sich tothin dy gerechtigkeit, Dat sie darinne, dem Slote to behuff, mogen ortstule, Stacken, Sullen und Nutte holt howen, Darup is bespracken, So Dry Vonn Landtsberg wy recht es seggen und Vth spreken, Dat Cristoffel, Arendt und hanns den bruck in dem holie, Also beth heer gehat hebben. So scholen sie sich hen Vor in der Mathe ok gebuken, und nicht Vorder, Von ören Veddern und eren Eruen ungehindert. Ok scholen Kune und Jorgen to Landtsberg kein eigen Scheper hebben, ok ein yder nicht mer Schape dar holden, Denn wu gewonlich, ein Bürger do selbest plecht to hebben, und dy fulwigen vor denn herden dryuen, und kein Crumenfee schal to Landtsberg Vort mer huven, haue oder hüfer macht hebben to Kopen und vth der Borgerchafft to bringen, Dar durch dat Stedichen nicht geschwecht werde, Edt' geschee denne mit örer aller willen und Vultort: und schullen dat Stedicken by ören Privelegen, ölden gewonheiten und gerechtigkeiten laten, und den Bürgern kein gwalt thun, Vvnd sich Vanderlangk früntlick und fedderlick holden. Oftt auer ymands Im Stetiken gewalt dede, Dar schollen sy en umb rechtsferdigenn und wes Von dem Broken und ander gerechtigkeitenn, Dy em samptlich tokamen, Vallende wert, Dat scholen sy na anpart lyke Vann einander teylen, und oft orer ein oder mer to einem Borger to spreckende etwas hadde, Dat schal he mit rechte dhon. Ok schollen Kune, Jorgen, Albrecht und Baltzer und ere eruen der Stat holte nicht gebrochen, sunder als ein ander borger to Landtsberg, Bauen und beneden. Hirmlt scholen sy Von beyden theilen des Slotes haluen und feiner tobehorung und Vme alle Vorgeschreuen artickell, punct und stückken und was daruth entflahn und entspraten is, to einem Vulkamen ende grundlich entricht und entscheiden wesen, Also dat ein part to dem andern derwegen kein tosprache noch gerechtigkeit mer schal hebben und beholdene, sonder schall ein flichte gericht und gedodde sacke fein und bleiben. Sulck als wu Vor steit, hebben sie vonn beyden teylen eindrechtlich angenampt, bewilligt und to gefecht, Stede und faste und unwiederruplick to holden. Vvnd Jorgen Crumenfee is hirbey gewest Vulmechtig Vonn Albrecht feins Bruders wegen und in seinem Nahmen fulek ok angenamet und to gefecht to holden. To Valter bekräftigung dieser uargeschreuen artickell und Stucken hebben die obgenanntenn Vnse Gnedigste und gnedige herrn, Als die Landes fürsten, diesen recefs Confirmiret und bestedigt, To Vrkundt met Vnserm anhangenden Ingefigel Vorfigelt, Datum Kolen an der Sprew, Sonnabend nach Kiliani, Na Cristt unfers herrn geburt funfzehen hundert und im ersten Jar. Hirbey, an und ouer sint gewest die Erbarn, Duchtigen und wyfen Ladewich Sparre, Jurg flans, Jacob wynfs, Peter Berckow und andere mer louen wirdig. Das wir auff fleysig ansuchen und Beth der genandten Vnser Rethe und lieben getrewen der gedachten Vonn Krummenfee, follichen obangezeigtenn entscheidts Brieff und Verfigelten recefs Confirmirt und bestettigt haben, Confirmiren und bestättigen denselben recefs und entscheidts Brieff mit allen feinen Artickeln, stücken und puncten wie obftet, inn und mit Crafft diesfes Brieffes. Zu Vrkundt mit Vnserm Marggraff Joachims Cursfürlichem anhangenden Ingefigel Vorfigelt, und geben zu Kolen an der Sprew, am Donnerstag nach Andree, Der Geburt Cristt Im funfzehen hundertenn und Ersten Jare.

Nach einer alten Copie.